

*ProCharger*

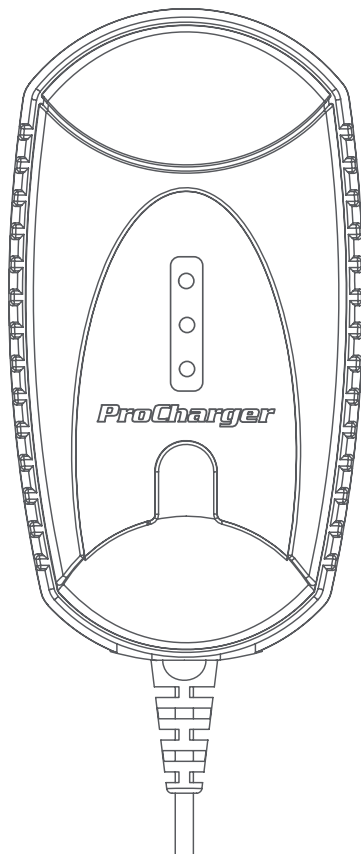


# PROCHARGER 600

BEDIENUNGSANLEITUNG | USER MANUAL | MODE D'EMPLOI

# PROCHARGER 600

BATTERIE-STECKERLADegerÄT





## Bedienungsanleitung ProCharger 600

---

1. Produktbeschreibung	04
2. Kurzanleitung	04
3. Bedeutung der LED-Anzeigen	05
4. Eigenschaften	05
5. Lieferumfang	05
6. Bestimmungsgemäße Verwendung	06
7. Warn- und Sicherheitshinweise	06
8. Funktionsbeschreibung/Ladeablauf	10
9. Vorbereitung, Anschluss und Betrieb	10
10. Schnellverbinder	14
11. Ringösenkabel	15
12. Sicherung	14
13. Technische Daten	15
14. Fehlersuche	16
15. Reinigung	17
16. Wartung	17
17. Gewährleistung	17
18. CE-Zeichen und Konformität	18
19. Entsorgung	18
20. Fragen zum Produkt/Kundenservice	19

## 1. Produktbeschreibung

---

Der ProCharger 600 ist ein automatisches Steckerladegerät für alle 12V (6 Zellen) Blei-Säure-, Blei-Gel-, Blei-Vlies- (AGM) oder Calcium-Starterbatterien. Das I-U-Ladeprinzip lädt die Batterie zu Beginn mit einem Ladestrom von maximal 600mA bis die Ladeschluss-Spannung für die angeschlossene Batterie erreicht wird. Anschließend schaltet das Ladegerät auf Konstant-Spannung um und regelt den Ladestrom zurück (Erhaltungsladefunktion). Die Batteriespannung wird dadurch immer in einem optimalen Zustand gehalten. Das Steckerladegerät ist gegen Kurzschluss und Falschpolung gesichert.




**Der ProCharger 600 eignet sich nicht zum Laden von Li-Ion Starterbatterien.**

*Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Nur so lernen Sie alle Funktionsmöglichkeiten kennen, vermeiden Fehlbedienungen und schützen sich und Ihr Gerät vor eventuellen Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch.*

## 2. Kurzanleitung

---

Lesen Sie zuvor die **Sicherheitsanweisungen** und die Punkte **Vorbereitung, Anschluss und Betrieb**.



1. Verbinden Sie eines der Ladekabel (mit Ladeklemmen oder Ringösen) mittels Schnellverbinder mit dem Ladegerät.
2. Schließen Sie die Ladeklemmen oder Ringösen polungsrichtig an die Batterie an (bei eingebauter Batterie die schwarze Klemme (Minus) an das Fahrzeugchassis oder den Motorblock).
3. Stecken Sie das Steckerladegerät in die Steckdose. Die LED „“ leuchtet.
4. Danach startet der Ladevorgang automatisch und die LED „“ leuchtet. Wenn die LED „“ erlischt, ist der Ladevorgang abgeschlossen (weitere Informationen hierzu – siehe Punkt „Ladeende“ im Kapitel 9).
5. Ziehen Sie das Steckerladegerät aus der Steckdose.
6. Entfernen Sie die Ladeklemmen von der Batterie (oder die schwarze Ladeklemme vom Fahrzeugchassis oder Motorblock bei eingebauter Batterie) oder trennen Sie das Ladekabel mit den Ringösen mittels Schnellverbinder vom Ladegerät.

### 3. Bedeutung der LED Anzeigen

---



#### Funktionsmeldungen

-  Das Ladegerät ist mit dem Stromnetz verbunden und betriebsbereit.
-  Die LED leuchtet hell: die angeschlossene Batterie wird geladen.  
Die LED leuchtet nicht oder dunkel: die angeschlossene Batterie ist aufgeladen und betriebsbereit.

#### Fehlermeldungen

-  Die Batterie wurde verpolt angeschlossen. Ladeklemmen (Polarität) tauschen.

### 4. Eigenschaften

---

- Ladestrom max. 600 mA
- automatische Ladestromanpassung (I-U Ladekennlinie)
- Geeignet für 12V (6 Zellen) Blei-Säure-, Blei-Gel-, Blei-Vlies- (AGM) und Calcium-Starterbatterien
- Erhaltungsladefunktion und Überladeschutz
- Verpolungs- und Kurzschluss-Schutz
- Betriebsspannung: 220 - 240 V/AC (50/60 Hz)

### 5. Lieferumfang

---

- ProCharger 600 Ladegerät
- Ringösenkabel
- Ladeklemmenkabel
- Bedienungsanleitung



## 6. Bestimmungsgemäße Verwendung

---

Dieses Ladegerät ist ausschließlich zum Laden von Blei-Säure-, Blei-Gel, Blei-Vlies (AGM) oder Calcium-Starterbatterien mit einer Nennspannung von 12V bestimmt. Die empfohlene Batteriekapazität beträgt 1,2Ah bis 20 Ah. Es ist nicht zum Laden von nicht wiederaufladbaren Batterien (z.B. Zink-Kohle, Alkaline usw.) oder anderen Batterietypen (z.B. NiMh, Li-Ion) als oben angegeben geeignet. Das Ladegerät darf nur an haushaltsüblichen Wechselspannungen von 220 - 240 V/AC (50/60 Hz) betrieben werden. Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) dürfen Sie die Produkte nicht umbauen und/oder verändern.

## 7. Warn- und Sicherheitshinweise

---

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam, sie enthält wichtige Informationen zur Bedienung und zum Betrieb dieses Ladegerätes. Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und daher sorgfältig aufzubewahren. Das Ladegerät darf nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an dritte Personen weitergereicht werden.

Beachten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und Gesundheitsstörungen nachfolgende Sicherheitshinweise. Falls die Sicherheitshinweise und die Angaben zur sachgemäßen Handhabung in dieser Bedienungsanleitung vorsätzlich oder fahrlässig missachtet werden, kann dies Gefahren wie z.B. Kurzschluss, Brand, Explosion oder Stromschlag hervorrufen. Der Hersteller Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH (Schweiz: Detlev Louis AG) übernimmt in diesen Fällen für daraus resultierende Personen-/Sachschäden keine Haftung. Außerdem erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung.

Sollten Sie sich über den korrekten Anschluss bzw. Betrieb nicht im Klaren sein oder sollten sich Fragen ergeben, die nicht im Laufe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden, so setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Kundenservice (Seite: 19) oder einer anderen fachkundigen Person in Verbindung.

### **Sicherheitshinweise – Verwendung**

- Beachten Sie beim Laden von Batterien unbedingt die Ladevorschriften bzw. Sicherheitshinweise des jeweiligen Batterie- und Fahrzeugherstellers.
- Dieses Ladegerät ist in Schutzklasse 2 aufgebaut und darf nur an einer ordnungsgemäß installierten, haushaltsüblichen Wechselspannung von

220 - 240 V/AC (50/60 Hz) betrieben werden, die Netzsteckdose muss leicht zugänglich sein.

- Dieses Ladegerät darf nicht umgebaut oder verändert werden (u.a. aus Sicherheits- und Zulassungsgründen) und es ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.
- Dieses Ladegerät darf nicht mit feuchten oder nassen Händen angefasst werden.
- Dieses Ladegerät ist nur für den Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen zugelassen.
- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme alle Kabel und Anschlüsse auf Beschädigung.
- Das Ladegerät muss immer von der entsprechenden Stromversorgung (Netzsteckdose) getrennt werden, bevor die Verbindungen zur Batterie hergestellt oder getrennt wird.
- Dieses Ladegerät muss nach dem Betrieb immer von der Stromversorgung (Netzsteckdose) getrennt werden.
- Dieses Ladegerät und die Batterie müssen so platziert werden, dass eine Luftzirkulation stattfinden kann. Halten Sie mindestens 5 cm Abstand um das Ladegerät frei. Ladegerät und Batterie dürfen nicht abgedeckt und/oder auf eine brennbare Unterlage gestellt werden. Halten Sie während des Betriebs alle Gegenstände (vor allem entflammbares Material) fern, die durch hohe Temperaturen beschädigt werden oder brennen können. Das Ladegerät, sowie die zu ladende Batterie müssen so sicher aufgestellt werden, dass sie nicht umstürzen oder herabfallen können.
- Verlegen Sie alle Kabel so, dass keine Stolpergefahr entsteht und eine Beschädigung der Kabel ausgeschlossen ist. Achten Sie darauf, dass das Ladegerät und die Kabel nicht durch Schließen von Türen, Abdeckungen von Motorteilen usw. beschädigt oder gequetscht werden.
- Ladegeräte und die angeschlossenen Batterien müssen in regelmäßigen Abständen beaufsichtigt und geprüft werden.
- Laden Sie die Batterie nicht bei laufendem Motor auf. Beachten Sie, dass bestimmte Motorkomponenten (z. B. Kühlerventilator) möglicherweise automatisch gestartet werden.
- Achten Sie auch darauf, dass keine Kabel, Klemmen und Kleidungsstücke in der Nähe von bewegten oder heißen Fahrzeugteilen geraten.
- Stellen Sie sicher, dass alle Stromverbraucher des Fahrzeuges, wie z. B. Zündung, Licht usw. ausgeschaltet sind.
- Vermeiden Sie folgende widrige Umgebungsbedingungen am Aufstellungsort

während des Betriebes, beim Transport oder der Lagerung: Nässe, extreme Kälte ( $< -15^{\circ}\text{C}$ ) oder Hitze ( $> 45^{\circ}\text{C}$ ), direkte Sonneneinstrahlung oder Nähe von Warmluftquellen (wie Heizungen o. ä.), Staub oder brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel, starke Vibrationen, starke Magnetfelder (wie in der Nähe von Maschinen, Motoren oder Lautsprechern)

- Verwenden Sie das Gerät nicht in geschlossenen Anlagen mit Blei-Säure-Batterien. Diese Batterien entlüften explosives Wasserstoffgas, das durch einen Funken an den elektrischen Verbindungen entzündet werden kann.
- Laden Sie Batterien niemals unter abgedeckten Fahrzeugen auf, da sich eventuell ansammelnde Benzindämpfe oder austretendes Wasserstoffgase entzünden könnten.
- Sorgen Sie während des Ladens für ausreichende Belüftung des Raumes.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden. Entsorgen Sie daher nicht benötigtes Verpackungsmaterial oder bewahren Sie dieses an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf. Es besteht Erstickungsgefahr!
- Lassen Sie Kinder oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels an Erfahrung und mangels Wissen nicht ohne Aufsicht elektrische Geräte benutzen oder damit spielen. Lassen Sie deshalb in Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten.
- Dieses Gerät ist nicht für die Benutzung von Personen (inkl. Kindern) bestimmt, die über verminderte physische, sensorische oder mentale Fähigkeiten bzw. über wenig Erfahrung oder Wissen verfügen, es sei denn, sie werden von einer Person, die für ihre Sicherheit zuständig ist, bei der Benutzung des Gerätes beaufsichtigt.
- Das Ladegerät darf nicht mehr benutzt werden, wenn folgende Bedingungen zutreffen, da anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist. Wenden Sie sich an den technischen Kundenservice (Seite: 19), bringen Sie das Ladegerät in eine Fachwerkstatt, bringen Sie es in eine unserer Filialen oder entsorgen Sie es umweltgerecht, wenn:
  - das Produkt nicht oder nicht richtig arbeitet (austretender Qualm, Brandgeruch, übermäßige Erwärmung, hörbare Knistergeräusche, Verfärbungen am Produkt, oder angrenzenden Flächen)
  - das Ladegerät oder die entsprechenden Anschlusskabel sichtbare Beschädigungen aufweisen. *Sollte das Ladegerät noch an der Netzsteckdose angeschlossen sein, so fassen Sie es nicht an (Lebensgefahr). Schalten Sie zuerst allpolig die Netzspannung für die*



*verwendete Netzsteckdose ab (Sicherung ausschalten/herausdrehen, anschließend FI-Schutzschalter abschalten). Ziehen Sie erst danach das Ladegerät aus der Netzsteckdose.*

Bei unsachgemäßer Handhabung (falscher Batterietyp, falscher Spannungsbereich oder Falschpolung und gleichzeitigem Versagen der Schutzeinrichtungen des Ladegerätes) kann die Batterie überladen bzw. zerstört werden. Im schlimmsten Fall kann die Batterie explodieren und dadurch erheblichen Schaden anrichten.

### **Sicherheitshinweise – Umgang mit Batterien**

- Batterien können aggressive und ätzende Säuren enthalten, welche Augen und Haut schädigen. Vermeiden Sie jeden Körperkontakt mit der Batterieflüssigkeit. Sollte es doch zur Berührung mit Batterieflüssigkeit kommen, so spülen Sie den entsprechenden Körperteil gründlich mit viel Wasser ab. Sollten Ihre Augen in Kontakt mit Batteriesäure kommen, spülen Sie sie mindestens 5 Minuten lang mit fließendem Wasser. Setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Atmen Sie entstehende Gase und Dämpfe nicht ein.
- Schließen Sie niemals die Batteriekontakte kurz.
- Verhindern Sie, dass metallische Teile auf die Batterie fallen. Das kann Funken erzeugen oder die Batterie und andere elektrische Teile kurzschließen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Umgang mit Batterie und Ladegerät keinen leitfähigen Schmuck wie Ketten, Armbänder oder Ringe tragen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, säurefeste Schutzhandschuhe und Schutzkleidung, wenn Sie an Batterien arbeiten. Berühren Sie nicht Ihre Augen, während Sie an Batterien arbeiten.
- Versuchen Sie niemals, gefrorene Batterien aufzuladen.
- Bei nicht wartungsfreien Batterien prüfen Sie den Stand der Batterieflüssigkeit. Wenn die Flüssigkeit einer oder mehrerer Zellen den Mindeststand unterschreitet, füllen Sie demineralisiertes Wasser nach, bis die Füllmarke erreicht ist. Verwenden Sie keinesfalls normales Leitungswasser oder Batteriesäure.
- Bei nicht wartungsfreien Batterien lassen Sie die Zellen während des gesamten Ladevorganges geöffnet, damit entstehende Gase entweichen können.
- Bei nicht wartungsfreien Batterien muss auch bei längeren Ladezeiten (Überwinterung) regelmäßig die Flüssigkeit kontrolliert werden. Schutzbrille verwenden!
- Bleibatterien sollen nie im entladenen oder teilentladenden Zustand gelagert werden.
- Um Schäden an den Batterien zu vermeiden, ist unbedingt darauf zu achten, dass sie niemals tiefentladen werden.

- Laden Sie Blei-Batterien bei längerer Lagerung, mind. alle 3 Monate zwischendurch immer wieder auf, um einer Tiefentladung vorzubeugen.
- Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie grundsätzlich offenes Feuer, offenes Licht und Funken in der Nähe von Batterien (Explosionsgefahr durch Knallgas).

#### Hinweis - Batteriedaten:

Bei Fragen zu den Batteriedaten wenden Sie sich bitte an den Batterie-Hersteller.

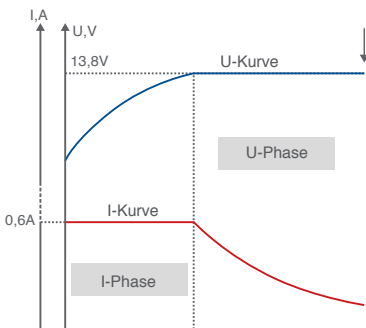
## 8. Funktionsbeschreibung/Ladeablauf

### Schritt 1 „Ladespannungsanpassung“:

Die Batterie wird mit konstantem Strom geladen (I-Phase), bis die Ladeschlussspannung (13,8V) erreicht ist.

### Schritt 2 „Ladestromanpassung“:

Die Batteriespannung wird konstant gehalten (U-Phase) und der Ladestrom passt sich dem Ladezustand der Batterie an. Je voller die Batterie, desto geringer der Ladestrom.



Abbildung

## 9. Vorbereitung, Anschluss und Betrieb

Achtung! Falsches Anschließen, Batteriekurzschluss und unsachgemäßer Umgang mit Batterie und Ladegerät sind potentielle Gefahrenquellen. Stellen Sie sicher, dass alle Vorbereitungen ordnungsgemäß getroffen wurden.

- Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme Ihr Ladegerät und dessen Kabel auf Beschädigung(en). Nehmen Sie das Gerät auf keinen Fall in Betrieb, wenn die

schützende Isolierung des Ladekabels beschädigt (gequetscht, eingerissen, abgerissen usw.) ist.

- Überprüfen Sie vor dem Laden, ob die zu ladende Batterie eine 12V Batterie ist.
- Explosive Gase können sich in Bodennähe ansammeln. Stellen Sie das Ladegerät so hoch wie möglich und nicht tiefer als nötig über dem Boden auf. Positionieren Sie es nicht direkt auf oder in unmittelbarer Nähe zur Batterie. Sorgen Sie während des Ladens für ausreichende Belüftung des Raumes.
- Bei nicht wartungsfreien Batterien wird der Ausbau der Batterie aus dem Fahrzeug empfohlen, da z.B. austretender Batteriesäurenebel das Fahrzeug schädigen könnte. Die Herstellerangaben zum Ausbau der Batterie sind zu beachten.
- Öffnen Sie bei nicht wartungsfreien Batterien vor dem Laden die Verschlussstopfen der einzelnen Zellen (wir empfehlen die vorherige Reinigung der Batterieoberfläche um zu vermeiden, dass Schmutz in die Batterie gelangt). Lassen Sie das Batteriegehäuse ca. 2 Minuten auslüften, damit sich feuergefährliche Gase verflüchtigen können!
- Bei nicht wartungsfreien Bleibatterien ist der Säurestand zu prüfen. Bei zu geringem Säurestand muss entsprechend mit demineralisiertem Wasser aufgefüllt werden bis die entsprechende Füllmarke erreicht ist. Lassen Sie die Zellen während des gesamten Ladevorganges geöffnet, damit entstehende Gase entweichen können.
- Wenn die Batteriekontakte schwer zugänglich sind oder die Klemmen des Ladegerätes mit anliegenden Komponenten in Berührung kommen können, muss die Batterie ebenfalls ausgebaut werden. Die Herstellerangaben zum Ausbau der Batterie sind zu beachten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät zunächst nicht an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Die folgende Anschlussreihenfolge ist unbedingt einzuhalten:
  - *Variante A* - Laden der Batterie im eingebauten Zustand mit dem Ladeklemmenkabel:  
Verbinden Sie das Ladeklemmenkabel mittels Schnellverbinder mit dem Ladegerät (falls nicht bereits geschehen). Klemmen Sie anschließend zuerst die rote Ladeklemme (Plus) an den Pluspol der Batterie. Klemmen Sie danach die schwarze Klemme (Minus) an das Fahrzeugchassis oder den Motorblock, jedoch nicht in die Nähe der Batterie, der Kraftstoffleitung oder des Vergasers und nicht an Metallschellen oder an bewegliche Teile.




*Die schwarze Klemme (Minus) des Ladegeräts wird laut EN Norm am Fahrzeugchassis oder am Motorblock angeschlossen, also etwas von der Batterie entfernt. So wird sicher vermieden, dass sich explosive Gase, die sich theoretisch im direkten Umfeld der Batterie befinden könnten, durch Abrissfunken am Batteriepol entzünden.*

- *Variante B* - Laden der Batterie im ausgebauten Zustand mit dem Ladeklemmenkabel:

Verbinden Sie das Ladeklemmenkabel mittels Schnellverbinder mit dem Ladegerät (falls nicht bereits geschehen). Klemmen Sie anschließend zuerst die rote Ladeklemme (Plus) an den Pluspol der Batterie. Klemmen Sie danach die schwarze Klemme (Minus) an den Minuspol der Batterie.



- *Variante C* - Laden mit dem Ringösenkabel:

Trennen Sie zuerst den Masseanschluss des Motorrads von der Batterie. Schrauben Sie dann die rote Ringöse (Plus) des Ringösenkabels an den Pluspol der Batterie. Schrauben Sie danach die schwarze Ringöse (Minus) des Ringösenkabels an den Minuspol der Batterie. Verbinden Sie anschließend wieder den Masseanschluss des Motorrads mit dem Minuspol der Batterie. Verbinden Sie im Anschluss das Ringösenkabel mittels Schnellverbinder mit dem Ladegerät.

- Schließen Sie anschließend das Batterieladegerät an das Stromnetz an. Die LED „“ leuchtet.
- Der Ladevorgang beginnt anschließend automatisch und wird mit der LED „“ signalisiert.
- Die Batterie ist vollgeladen, wenn die LED „“ erlischt bzw. schwach leuchtet (weitere Informationen hierzu – siehe Punkt „Ladeende“).
- Nach dem Ladevorgang ist zuerst das Ladegerät vom Stromnetz zu trennen.
- Die folgende Trennungsreihenfolge ist unbedingt einzuhalten:
  - *Variante A* - Laden der Batterie im eingebauten Zustand mit dem Ladeklemmenkabel:  
Trennen Sie zuerst die schwarze Ladeklemme (Minus) vom Fahrzeugchassis oder dem Motorblock. Trennen Sie anschließend die rote Klemme (Plus) vom Pluspol der Batterie.
  - *Variante B* - Laden der Batterie im ausgebauten Zustand mit dem Ladeklemmenkabel:  
Trennen Sie zuerst die schwarze Ladeklemme (Minus) vom Minuspol der Batterie. Trennen Sie anschließend die rote Ladeklemme (Plus) vom Pluspol der Batterie.
  - *Variante C* - Laden mit dem Ringösenkabel:

Trennen Sie das Ladegerät mittels Schnellverbinder vom Ringösenkabel und schließen Sie die Buchse des Ringösenkabel mittels beiliegendem Verschluss. Falls das Ringösenkabel nicht dauerhaft an der Batterie verbleiben soll und Sie es nach dem Ladevorgang von der Batterie trennen wollen, so trennen Sie zuerst den Masseanschluss des Motorrades von der Batterie. Demontieren Sie anschließend die schwarze Ringöse (Minus) vom Minuspol der Batterie und danach die rote Ringöse (Plus) vom Pluspol der Batterie. Verbinden Sie anschließend wieder den Masseanschluss des Motorrades mit dem Minuspol der Batterie.

### **Ladeende**

Die gelbe LED „“ erlischt gänzlich wenn der Ladestrom unter 50 mA sinkt und die Batterie vollgeladen ist. Bei neuwertigen Batterien erlischt in der Regel die LED bei vollgeladener Batterie. Bei älteren oder hochkapazitiven Batterien kann es vorkommen, dass diese eine zu hohe Selbstentladung aufweisen (ca. 1% der Batteriekapazität) und das Ladegerät den dadurch resultierenden erhöhten Erhaltungs-Ladestrom nicht als abgeschlossenen Ladezyklus erkennt (gelbe LED-Anzeige „“ schaltet nicht ab). In diesem Fall arbeitet das Ladegerät als Puffer, um die Selbstentladung der Batterie zu kompensieren. Je nach Batteriezustand kann die gelbe LED in diesem Fall auch in kurzen Abständen blinken.

### **Ladevorgang unterbrechen**

Ein Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden. Bevor jedoch die Batterie vom Ladegerät getrennt wird, muss immer das Ladegerät vom Netz getrennt sein.

### **Hinweis zum dauerhaften Anschluss des Ladegerätes an die Batterie:**

Wenn das Ladegerät nicht an einem Stromnetz angeschlossen ist (z. B. bei Stromausfall), fließt ein geringer Rückstrom und entlädt die Batterie. Deshalb empfehlen wir den Festanschluss (ohne Netzanschluss) nur bei Fahrzeugen, die regelmäßig bewegt und geladen werden.

### **Ladedauer**

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Ladevorgänge zeitlich unterschiedlich lang sein können. Bei einer Batterie mit einer Kapazität von z.B. über 20 Ah kann je nach Batteriezustand (alt oder neu; leer oder tiefentladen etc.) der Ladevorgang durchaus zwei Tage dauern.

## 10. Schnellverbinder

---



Sie können die Ladeklemmen-, Ringösenkabel und weiteres, kompatibles ProCharger Zubehör mit Hilfe des ProCharger-Schnellverbinders mit dem ProCharger Ladegerät verbinden. Dazu werden beide Teile des Schnellverbinders zusammengesteckt, bis diese einrasten. Diese Steckvorrichtung des Schnellverbinders ist verpolungssicher und kann nur in einer Stellung zusammengefügt werden. Zum Lösen dieser Verbindung müssen Sie die rote Wippe am Steckverbinder betätigen und die Steckverbindung dann durch leichtes Auseinanderziehen lösen. Ziehen und drücken Sie hierbei nie am Kabel, sondern am Gehäuse des Steckverbinders.

## 11. Ringösenkabel

---



Das Ringösenkabel ist für den dauerhaften Festanschluss mit der Fahrzeugbatterie bestimmt. Trennen Sie zuerst den Masseanschluss des Motorrades von der Batterie. Schrauben Sie zuerst die rote Ringöse (Plus) des Ringösenkabels an den Pluspol der Batterie. Schrauben Sie danach die schwarze Ringöse (Minus) des Ringösenkabels an den Minuspol der Batterie. Verbinden Sie anschließend wieder den Masseanschluss des Motorrades mit dem Minuspol der Batterie. Gehen Sie hierbei sorgsam vor, vermeiden Sie unbedingt Kurzschlüsse und achten Sie auf einen sicheren Kontakt. Das Ringösenkabel ist so am Fahrzeug anzubringen, dass es nicht eingeklemmt werden kann, es nicht direkt auf dem heißen Motor aufliegt und von allen beweglichen Teilen ferngehalten wird. Da es sich um ein universell einsetzbares Produkt handelt, ist es notwendig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass sich das Ringösenkabel ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Fahrzeugtyp anwenden/verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben und Vorgaben des Fahrzeug- und Batterieherstellers.

## 12. Sicherung

---



Sollte einmal der Ladevorgang nicht starten, könnte eventuell die 10 A-Flachstecksicherung im Ladekabel defekt sein. Erneuern Sie in diesem Fall die Sicherung und überprüfen die Verkabelung.

## 13. Technische Daten

---

Betriebsspannung.....	220 - 240 V/AC (50/60 Hz)
Ladeschlussspannung.....	13,8 V
Ladestrom .....	max. 600 mA
Schutzart Gehäuse.....	IP 40
Betriebsbedingungen.....	-15°C bis +45°C, 10% bis 90% relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Lagerbedingungen.....	-30°C bis +60°C, 10% bis 90% relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Abmessungen (B x H x T).....	51 x 94 x 35 mm
Gewicht.....	ca. 190 g
Länge Ladekabel (insgesamt).....	ca. 230 cm
Sicherung bei Ladekabel.....	10 A
Verwendbare Batterietypen.....	Blei-Säure-, Blei-Gel-, Blei-Vlies- (AGM), Calcium-Starterbatterien
Batteriespannung.....	12V
Batteriekapazität (empfohlen).....	1,2 Ah bis 20 Ah

### Gehäuseschutzart


Das Gehäuse des Ladegerätes hat die Schutzart IP 40. Die Stecker und Anschlüsse entsprechen nicht dieser Norm. Das Ladegerät ist nur für den Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen zugelassen.

## 14. Fehlersuche

---

### Störungshinweise

Überprüfen Sie bei Nichtfunktionieren des Gerätes folgende Punkte:

- Ist die Steckdose in Ordnung, liegt Netzspannung an?
- Ist die angeschlossene Batterie defekt oder tiefentladen?
- Ist das Ladegerät polungsrichtig an die Blei-Batterie angeschlossen?  
Die LED „“ leuchtet bei verpolt angeschlossener Batterie.
- Das Ladekabel verfügt über eine 10 A-Flachstecksicherung. Ist diese Sicherung im Ladekabel defekt? Erneuern Sie in diesem Fall die Sicherung und überprüfen die Verkabelung.

**Hinweis:** Das Gehäuse des Ladegerätes wird bei längerer Ladedauer mit einem Ladestrom von 600 mA (z.B. bei großen Batterien) warm. Dies ist kein Fehler des Gerätes, sondern technisch bedingt.

### Fehler: Nach Anschluss und Inbetriebnahme des Ladegerätes steigt die Spannung in der Batterie nicht

- Messen Sie während des Ladens mit einem geeigneten Voltmeter, ob die Spannung an den Batterieklemmen steigt.
- Prüfen Sie, ob die Ladeklemmen einwandfreien elektrischen Kontakt zu den Batteriepolen haben. Oxidierte Batterieklemmen oder -pole beeinträchtigen den elektrischen Kontakt, so dass es durch den hohen Innenwiderstand in der Ladekette zu Fehlfunktionen/Fehlmessungen am Ladegerät kommen kann.
- Reinigen Sie die Batteriepole und überprüfen Sie die Ladeklemmen.

### Fehler: Die Batterie ist nach einer längeren Ladezeit nicht vollgeladen

- Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz.
- Nehmen Sie die Ladeklemmen von der Batterie ab und warten einige Minuten.
- Messen Sie mit einem geeigneten Voltmeter die Spannung an der Batterie. Zeigt das Voltmeter eine Spannung von 10V oder darunter an, ist vermutlich die Batterie defekt und nimmt keine Ladung mehr an.
- Lassen Sie die Batterie ggf. von einem Fachmann prüfen oder entsorgen diese fachgerecht.

### Fehler: Die Batterie hält ihre Spannung nicht und entlädt sich ohne Belastung bereits nach kurzer Zeit

- Messen Sie nach dem Laden mit einem geeigneten Voltmeter die Spannung an der Batterie. Liegt die Spannung unter 12V, ist die Batterie zu stark sulfatiert



oder hochohmig und kann daher keine Ladung mehr aufnehmen oder halten.

- Lassen Sie die Batterie ggf. von einem Fachmann prüfen oder entsorgen diese fachgerecht.

## 15. Reinigung

---

Zum Reinigen des Gehäuses verwenden Sie ein weiches Tuch und etwas mildes Reinigungsmittel. Starke Lösungsmittel wie Verdünner oder Benzin sowie Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche angreifen. Entsorgen Sie die Reinigungstücher und überschüssiges Reinigungsmittel umweltgerecht. Grundsätzlich muss beim Reinigen aus Sicherheitsgründen der Netzstecker gezogen und das Ladekabel von der Batterie abgeklemmt sein! Verhindern Sie, dass Reinigungsmittel in das Innere des Gerätes oder des Schnellverbinders gelangen!

## 16. Wartung

---

Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einem autorisierten Fachmann bzw. einer Fachwerkstatt durchführen.

## 17. Gewährleistung

---

Der Händler/Hersteller, bei dem das Gerät erworben wurde, leistet für Material und Herstellung des Gerätes eine gesetzliche Gewährleistung von zwei Jahren ab der Übergabe. Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über. Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung. Wir übernehmen keinerlei Haftung für jegliche Schäden, die aus den vom Anwender vorgenommenen Änderungen entstehen, und werden vom Anwender von sämtlichen hieraus entstehenden Drittanprüchen klag- und schadlos gehalten. Soweit vorstehend nicht anders geregelt, gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils aktuellen Fassung.

Weitergehende Ansprüche gegen den Verkäufer aufgrund dieser Gewährleistungsverpflichtung, insbesondere Schadensersatzansprüche wegen entgangenen Gewinns, Nutzungsentschädigung sowie mittelbarer Schäden, sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich nicht zwingend gehaftet wird.

In folgenden Fällen erlischt die Gewährleistung und es erfolgt die Rücksendung des Gerätes zu Lasten des Käufers:

- Bei Veränderungen und Reparaturversuchen am Gerät oder bei eigenmächtiger Abänderung der Schaltung.
- Bei Anschluss an eine falsche Spannung oder Stromart.
- Bei Verwendung anderer, nicht vom Hersteller empfohlener Zubehörartikel
- Bei Schäden durch Nichtbeachtung von Bedienungsanleitung/Anschlussplan.
- Bei Schäden durch Eingriffe fremder Personen.
- Bei Fehlbedienung oder Schäden durch fahrlässige Behandlung.
- Bei Defekten, die durch überbrückte Sicherungen oder durch Einsatz falscher Sicherungen entstehen.

## 18. CE-Zeichen und Konformität

---

Hiermit erklärt die Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH, dass sich dieses Ladegerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/35/EU und 2014/30/EU befindet.

## 19. Entsorgung

---



### Produkt

Das Produkt gehört nicht in den Hausmüll.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin. Die Wertstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wieder verwertbar. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen örtlichen Sammelsysteme für elektrische und elektronische Geräte.



## **Batterie**

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.

Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei (die Bezeichnung steht auf den Batterien z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Kommune, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

## **20. Fragen zum Produkt/Kundenservice** \_\_\_\_\_

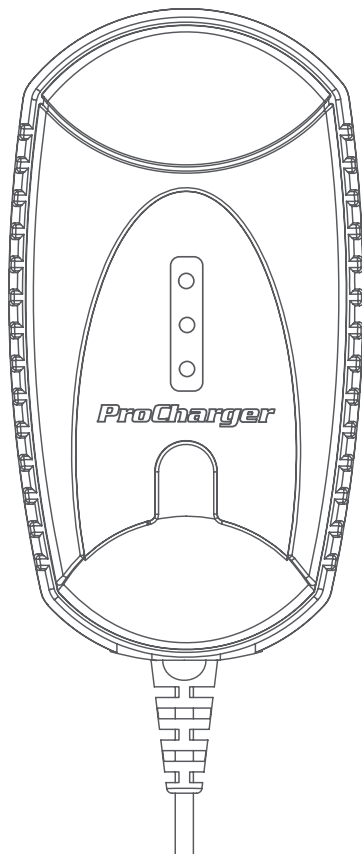
Bei Fragen zum Produkt und/oder dieser Anleitung kontaktieren sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der E-Mail Adresse: [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de) oder der Faxnummer: 00 49 (0) 40-734193 58. Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig benutzt wird.

Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorhergehende Ankündigung geändert werden. Der Inhalt kann von dem Gedruckten abweichen. Die aktuellste Version der Bedienungsanleitung finden Sie auf [www.louis.de](http://www.louis.de).

Das Produkt erfüllt die gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

# PROCHARGER 600

BATTERY PLUG-IN CHARGER





## ProCharger 600 operating instructions

1. Product description	22
2. Quick-start guide	22
3. Meanings of the LED displays	23
4. Features	23
5. Set comprises	23
6. Intended use	24
7. Warnings and safety instructions	24
8. Functional description/charging process	27
9. Preparation, connection and operation	28
10. Quick connector	31
11. Ring terminal cable	31
12. Fuse	32
13. Specifications	32
14. Troubleshooting	33
15. Cleaning	34
16. Maintenance	34
17. Warranty	34
18. CE marking and conformity	35
19. Disposal	36
20. Questions about the product/customer service	37

## 1. Product description

---

The ProCharger 600 is an automatic plug-in charger for all 12V (6 cells) lead-acid, lead-gel, lead-fleece (AGM) or calcium vehicle batteries. The I-U charging principle charges the battery with a maximum charging current of 600 mA at the beginning until the end-of-charge voltage for the connected battery is reached. The charger then switches to constant voltage and reduces the charging current (trickle charging function). The battery voltage is constantly kept at the ideal charge level. The plug-in charger is safeguarded against short circuit and reverse polarity.




**The ProCharger 600 is not suitable for charging Li-ion vehicle batteries.**

*Before you put the device into operation, read these operating instructions thoroughly. This is the only way to familiarise yourself with all the functional options, prevent incorrect operation and protect yourself and your device from possible damage as a result of improper use.*

## 2. Quick-start guide

---

Beforehand, read the **Safety instructions** and the points **Preparation, connection and operation**.



1. Connect one of the charging cables (with charging clamps or ring connectors) to the charger using a quick connector.
2. Connect the charging clamps or ring connectors to the battery with the correct polarity (the black clamp (minus) to the vehicle chassis or the engine block when the battery is installed).
3. Connect the plug-in charger to the socket. The “” LED lights up.
4. The charging process then starts automatically and the “” LED lights up. The charging process is complete when the “” LED goes out (for further information – see the section “End of charging” in chapter 9).
5. Disconnect the plug-in charger from the socket.
6. Disconnect the charging clamps from the battery (or the black charging clamp from the vehicle chassis or engine block if the battery is installed) or disconnect the charging cable with the ring connectors from the charger using a quick connector.

### 3. Meanings of the LED displays


---



#### Functional displays

-  The charger is connected to the mains power and ready for operation.
-  The LED lights up brightly: the connected battery is being charged.  
The LED does not light up or lights up only dimly: the connected battery is fully charged and ready for operation.

#### Error messages

-  The battery has been connected with the terminals reversed.  
Switching the charging clamps (polarity)

### 4. Features

---

- Max. charging current 600 mA
- Automatic charging current adjustment (I-U charging characteristic)
- Suitable for 12V (6 cells) lead-acid, lead-gel, lead-fleece (AGM) and calcium starter batteries
- Trickle charging function and overcharge protection
- Safeguard against reverse polarity and short circuit
- Operating voltage: 220 - 240 V/AC (50/60 Hz)

### 5. Set comprises

---

- ProCharger 600 charger
- Charging clamp cable
- Ring terminal cable
- Operating instructions



## 6. Intended use

---

This charger is designed exclusively for charging lead-acid, lead-gel, lead-fleece (AGM) and calcium vehicle batteries with a nominal voltage of 12V. The recommended battery capacity is 1.2 Ah to 20 Ah. It is not suitable for charging non-rechargeable batteries (e.g. zinc-carbon, alkali etc.) or other types of battery (e.g. NiMh, Li-Ion) not indicated above. The charger must only be operated with common domestic AC voltages of 220-240 V/AC (50/60 Hz). For reasons of both safety and official approval (CE), you must not convert and/or modify the product.

## 7. Warnings and safety instructions

---

Please read these operating instructions through carefully, as they contain important information on how to operate and use this charger. The operating instructions are an integral part of the device and must therefore be kept safe. The charger must only be passed on to third parties together with the operating instructions.

In order to avoid malfunctions, damage or health hazards, please adhere to the following safety Instructions. If the safety Instructions and the information on proper use in these operating instructions are deliberately or negligibly ignored, there is a risk of hazards, e.g. short circuit, fire, explosion or electric shock. In such cases. The manufacturer Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH (Switzerland: Detlev Louis AG) assumes no liability for any resultant personal injury/material damage; the warranty will also be rendered null and void.

If you are not certain about the right way to connect or operate the device, or if any other questions arise that are not covered in the operating instructions, please contact our technical customer service department (page 36) or another specialist.

### **Safety instructions – Use**

- When charging batteries, it is imperative that you adhere to the charging guidelines and safety instructions of the respective battery and vehicle manufacturer.
- This charger is constructed to protection class 2 and must only be operated with a properly installed, common domestic AC voltage supply of 220 -240 V/AC (50/60 Hz). The mains socket must be easily accessible.
- This charger must not be converted or modified (amongst other reasons, for reasons of both safety and official approval) and it is not intended for commercial use.



- This charger must not be touched with damp or wet hands.
- This charger is only approved for indoor operation in dry, closed rooms.
- Check all the cables and connections for damage before commissioning.
- The charger must always be disconnected from the power supply (main socket) before the connections to the battery are established or disconnected.
- This charger must always be disconnected from the power supply (mains socket) after operation.
- This charger and the battery have to be positioned so that the air can circulate. Keep a minimum gap of 5 cm around the charger free. The charger and the battery must not be covered and/or placed on a flammable underlay. During operation, keep away all objects (especially flammable material) which may become damaged or catch fire as a result of high temperatures. The charger and the battery being charged must be set up stably so that they cannot topple over or fall.
- Lay all cables in such a way that they do not cause a tripping hazard and they cannot become damaged. Make sure that the charger and the cables are not damaged or crushed by closing doors, covers on motor parts etc.
- Chargers and the connected batteries must be supervised and inspected at regular intervals.
- Do not charge the battery while the engine is running. Be aware that certain engine components (e.g. the cooling fan) may start up automatically.
- Make sure that no cables, terminals or items of clothing are allowed in the vicinity of moving or hot vehicle parts.
- Ensure that all the power consumers on the vehicle, e.g. ignition, lights etc., are switched off.
- Avoid the following adverse ambient conditions at the set-up location during operation, transportation or storage: wet, extreme cold (< -15°C) or heat (> 45°C), direct sunlight or close proximity to sources of hot air (such as heaters etc.), dust or flammable gases, vapours or solvents, heavy vibrations, strong magnetic fields (e.g. in the vicinity of machines, motors or speakers)
- Do not use the device in closed facilities with lead-acid batteries. These batteries vent explosive hydrogen gas which can be ignited by sparks on the electrical connections.
- Never charge batteries under covered vehicles as any build-up of petrol fumes or leaked hydrogen gases may ignite.
- During the charging process, make sure that the room is sufficiently ventilated.
- Do not leave the packaging material lying around. It could become a dangerous toy for children. Therefore, dispose of packaging material that is no longer

required, or store it in a place that is not accessible to children. Risk of asphyxiation!

- Do not let children or persons with restricted physical, sensory or mental abilities or lack of experience and lack of knowledge use electrical devices or play with them without supervision. Therefore, take particular care if there are children around.
- This device is not designed for use by persons (including children) who have reduced physical, sensory or mental abilities, or those with little experience or knowledge, unless they are supervised by a person responsible for their safety during use of the device.
- The charger must no longer be used if the following situations arise, as it is to be assumed that hazard-free operation is no longer possible. Contact the technical customer service department (page 36), take the charger to a motorcycle workshop, take it to one of our branches or dispose of it in an environmentally friendly manner if:
  - the product is not working or is not working properly (emitting smoke, burning smell, heating up excessively, audible crackling noises, discolouration on the device or adjacent surfaces)
  - the charger or the respective connecting cables show visible signs of damage. Do not touch the charger if it is still connected to the mains socket (risk of fatal injury). *First shut off the mains voltage supply to all terminals for the mains socket in use (switch off/unscrew the circuit breaker, then switch off the residual current device). Do not disconnect the charger from the mains socket until you have done so.*

If handled improperly (incorrect battery type, wrong voltage range or reversed polarity and simultaneous failure of the charger), the battery may be overcharged and destroyed. In the worst case, the battery may explode and cause considerable damage as a result.

### **Safety instructions – Handling batteries**

- Batteries may contain aggressive and corrosive acids which can damage the skin and eyes. Avoid any physical contact with the battery fluid. In case of contact with battery fluid, rinse the affected part of the body with copious amounts of water. If your eyes come into contact with battery acid, rinse them out under running water for at least 5 minutes. Consult your doctor.
- Do not inhale the emitted gases and vapours.
- Never short-circuit the battery contacts.

- Prevent metallic parts from falling onto the battery. This can cause sparks or short-circuit the battery and other electrical parts.
- When handling the battery and charger, do not wear any conductive jewellery, such as chains, bracelets or rings.
- Wear protective goggles, acid-resistant protective gloves and protective clothing when you work with batteries. Do not touch your eyes while you are working with batteries.
- Never attempt to charge frozen batteries.
- Check the level of battery fluid in batteries which are not maintenance-free. If the fluid in one or more cells has dropped below the minimum level, top up with deionised water until the level reaches the filling mark. Do not under any circumstances use normal tap water or battery acid.
- Leave the cells of batteries which are not maintenance-free open during the entire charging process so that any emitted gases can escape.
- The liquid of batteries which are not maintenance-free must be checked regularly, even when being stored for longer periods (winter storage). Use protective goggles!
- Lead batteries should never be stored in a discharged or partially discharged state.
- To avoid damage to the batteries, it is essential to ensure that they are never deeply discharged.
- If lead batteries are stored for a longer period, re-charge them occasionally, i.e. at least every 3 months, in order to prevent deep discharge.
- Do not smoke and always avoid naked flames, naked light and sparks in the vicinity of batteries (risk of explosion from detonating gas).

**Note - Battery data:**

If you have any questions on the battery data, please contact the battery manufacturer.

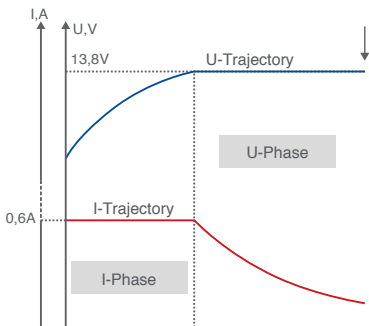
## 8. Functional description/charging process ---

**Step 1 “Charge voltage adjustment”:**

The battery is charged at a constant current (I-phase) until the end-of-charge voltage (13.8 V) is reached.

**Step 2 “Charge current adjustment”:**

The battery voltage is held constant (U-phase) and the charging current adapts to the level of charge in the battery. The fuller the battery, the lower the charging current.






Illustration

## 9. Preparation, connection and operation

---

Important! Connecting batteries incorrectly, short-circuiting batteries and improper handling of the battery and charger are potential sources of danger. Make sure that all preparations are made properly.

- Every time you use your charger, first check that its cables are not damaged. Never start using the device if the protective insulation on the charging cable is damaged (crushed, torn, sheared off etc.).
- Before charging, check whether the battery for charging is a 12V battery.
- Explosive gases may accumulate near the floor. Position the charger as high as possible and never any closer to the floor than necessary. Do not position it directly on or in the direct vicinity of the battery. During the charging process, make sure that the room is sufficiently ventilated.
- If you are working with batteries which are not maintenance-free, it is recommended that the battery be removed from the vehicle, as emitted battery acid mist may otherwise damage the vehicle, for instance. Adhere to the manufacturer specifications on removal of the battery.
- Open the caps on the individual cells of batteries which are not maintenance-free before charging (we recommend cleaning the surface of the battery beforehand to prevent dirt from getting into the battery). Allow the battery housing to air for approximately 2 minutes so that any flammable gases can evaporate.
- The acid level must be checked on lead batteries that are not maintenance-free. If the acid level is too low, top up with deionised water until the level reaches the respective filling mark. Leave the cells open during the entire charging process so that any emitted gases can escape.

- If the battery contacts are difficult to access or the terminals of the charger could come into contact with adjacent components, the battery will also need to be removed. Adhere to the manufacturer specifications on removal of the battery.
- Make sure that the charger is initially not connected to the mains socket.
- It is imperative to adhere to the following connection sequence:
  - *Option A* - Charging the battery with the charging clamp cable while installed: Connect the charging clamp cable to the charger using the quick connector (if you have not already done so). Then, first connect the red charging clamp (plus) to the positive terminal on the battery. After doing so, connect the black clamp (minus) to the vehicle chassis or the engine block, but not in the vicinity of the battery, the fuel supply line or the carburettor, and not to metal clips or moving parts. *The negative terminal of the charger is connected to the vehicle chassis or to the engine block in accordance with the EN standard, i.e. a little distance away from the battery. This prevents explosive gases which may be in the direct vicinity of the battery, from igniting due to sparks on the battery terminal.*
  - *Option B* - Charging the battery with the charging clamp cable while removed: Connect the charging clamp cable to the charger using the quick connector (if you have not already done so). Then, first connect the red charging clamp (plus) to the positive terminal on the battery. Then, connect the black clamp (minus) to the negative terminal on the battery.
  - *Option C* - Charging with the ring terminal cable: First disconnect the motorcycle earth connection from the battery. Then, screw the red ring connector (plus) of the ring terminal cable on the battery's positive terminal. Then, screw the black ring connector (minus) of the ring terminal cable on the battery's negative terminal. Then, re-connect the motorcycle's earth connection to the negative terminal on the battery. Then, connect the ring terminal cable to the charger using the quick connector.
- Then, connect the battery charger to the mains power. The “” LED lights up.
- The charging process then starts automatically and is signalled by the “” LED.
- The battery is fully charged when the “” LED goes out or lights up only dimly (for further information – see the section “End of charging”).
- After the charging process, first disconnect the charger from the mains power.
- It is imperative to adhere to the following disconnection sequence:
  - *Option A* - Charging the battery with the charging clamp cable while installed: First disconnect the black charging clamp (minus) from the vehicle chassis

or the engine block. Then, disconnect the red charging clamp (plus) from the positive terminal on the battery.



- *Option B* - Charging the battery with the charging clamp cable while removed:

First disconnect the black charging clamp (minus) from the negative terminal on the battery. Then, disconnect the red charging clamp (plus) from the positive terminal on the battery.

- *Option C* - Charging with the ring terminal cable:

Disconnect the charger from the ring terminal cable using the quick connector and close the ring terminal cable socket with the enclosed fastener. If the ring terminal cable is not to remain permanently connected to the battery, and you wish to disconnect it after charging the battery, disconnect the motorcycle earth connection from the battery first. Then disconnect the black connector terminal (minus) from the negative terminal on the battery and then the red ring connector (plus) from the positive terminal on the battery. Then, re-connect the motorcycle earth connection to the negative terminal on the battery.

### **End of charging**

The yellow “” LED goes out completely when the charging current drops below 50 mA and the battery is fully charged. If the battery is in new condition, the LED generally goes out when the battery is fully charged. When charging older batteries or batteries with a high capacity, it is possible that they will have an excessively high self-discharge (approx. 1% of the battery capacity) and the charger will no longer detect the resultant increased trickle charging current as a completed charging cycle (the yellow “” LED does not switch off). In this case, the charger works as a buffer in order to offset the self-discharge of the battery, and, depending on the battery charge level, the yellow LED may also flash at high frequency.

### **Interrupting the charging process**

The charging process can be interrupted at any time. However, the charger must always be disconnected from the mains power before the battery is disconnected from the charger.

### **Note on permanently connecting the charger to the battery:**

If the charger is not connected to a mains power supply (e.g. in case of power failure), a low level of reverse current flows and discharges the battery. We therefore only

recommend permanent connection (without mains power connection) for vehicles which are regularly moved and charged.

### **Charging duration**

Please note that the charging processes may take different lengths of time. The charging process for a battery with a capacity of more than 20 Ah, for example, can easily take two days, depending on the condition of the battery (old or new; flat or deeply discharged etc.).

## **10. Quick connector**

---



You can use the ProCharger quick connector to connect charger clamp cables, ring terminal cables and other compatible ProCharger accessories to the ProCharger charger. To do so, both parts of the quick connector are joined together so that they engage in place. The plug-in connector on the quick connector is reverse polarity protected and can only be connected in one position.

To disconnect this connection, you have to actuate the red rocker on the plug-in connector. and unfasten the connector by gently pulling it apart. In the process, never pull or push on the cable; always take hold of the housing of the plug-in connector.

## **11. Ring terminal cable**

---



The ring terminal cable is designed for permanent connection to the vehicle battery. First disconnect the motorcycle earth connection from the battery. Then, screw the red ring connector (plus) of the ring terminal cable on the battery's positive terminal. Then, screw the black ring connector (minus) of the ring terminal cable on the battery's negative terminal. Then, re-connect the motorcycle's earth connection to the negative terminal on the battery. In the process, proceed with care. It is imperative that you prevent short circuits and make sure the contact is secure. The ring terminal cable

has to be attached to the vehicle so that it cannot be trapped, does not rest directly on the hot motor and is kept away from all moving parts. Since this is a universal product, you must make sure that the ring terminal cable can be used properly and without problems with your type of vehicle before using it for the first time. In the process, it is imperative that you adhere to the specifications and guidelines of the vehicle and battery manufacturer.

## 12. Fuse

---



If the charging process does not start, the 10A flat fuse in the charging cable may be faulty. In this case, replace the fuse and check the cabling.

## 13. Specifications

---

Operating voltage.....	220 - 240 V/AC (50/60 Hz)
End-of-charge voltage.....	13.8 V
Charging current .....	max. 600 mA
Housing protection class.....	IP 40
Operating conditions.....	-15°C to +45°C, 10% to 90% relative air humidity, non-condensing
Storage conditions.....	-30°C to +60°C, 10% to 90% relative air humidity, non-condensing
Dimensions (W x H x D).....	51 x 94 x 35 mm
Weight.....	approx. 190 g
Length of charging cable (total).....	approx. 230 cm
Fuse protection for charging cable.....	10 A



Usable battery types.....	Lead-acid, lead-gel, lead-fleece (AGM), calcium vehicle batteries
Battery voltage.....	12 V
Battery capacity (recommended).....	1.2 Ah to 20 Ah

### Housing protection class


The housing of the charger has protection class IP 40. The plug connectors and connections do not comply with this standard. The charger is only approved for indoor operation in dry, closed rooms.

## 14. Troubleshooting

---

### Troubleshooting

If the charger does not function, check the following points:

- Is the socket working properly and is it supplying mains voltage?
- Is the connected battery faulty or deeply discharged?
- Has the charger been connected to the lead battery terminals with the correct polarity? The “” LED lights up if the battery is connected with reversed polarity.
- The charging cable has a 10A flat fuse. Is this fuse in the charging cable faulty? In this case, replace the fuse and check the cabling.

**Note:** The housing of the charger becomes warm if it charges for a longer period with a charging current of 600 mA (e.g. for larger batteries). This is not a device fault, but a normal technical feature.

### Fault: After connecting and commissioning the charger, the voltage of the battery does not increase

- Measure the voltage on the battery clamps with a suitable voltmeter during the charging process to check whether it increases.
- Check whether the charging clamps have a proper electrical contact with the battery terminals. Oxidised battery clamps or terminals are detrimental to the electrical contact. The high resistance in the charging chain may cause malfunctions/incorrect measurements on the charger.
- Clean the battery terminals and check the charging clamps.

### Fault: The battery is not fully charged after a long charging time

- Disconnect the charger from the mains power.
- Disconnect the charging clamps from the battery and wait for a few minutes.

- Use a suitable voltmeter to measure the voltage on the battery. If the voltmeter indicates a voltage of 10 V or less, the battery is presumably faulty and is no longer taking on any charge.
- Have the battery inspected by a specialist as necessary or dispose of it in a proper manner.

**Fault: The battery does not hold its voltage and discharges without a load within a short time**

- Use a suitable voltmeter to measure the voltage on the battery after charging. If the voltage is below 12V, the battery is too heavily sulphated or has a high resistance and can therefore no longer take on or hold a charge.
- Have the battery inspected by a specialist as necessary or dispose of it in a proper manner.

## 15. Cleaning

---

Use a soft cloth and a little mild cleaning agent to clean the housing. Harsh solvents such as thinner or petrol must not be used, nor must scouring agent, as these will corrode the surface. Dispose of the cleaning wipes and excess cleaning agent in an environmentally sound manner. For reasons of safety, the mains plug must always be disconnected from the mains and the charging cable disconnected from the battery before cleaning. Prevent cleaning agent from getting inside the device or the quick connector!

## 16. Maintenance

---

Have maintenance and repair work carried out by an authorised specialist or specialist workshop only.

## 17. Warranty

---

The dealer/manufacturer from whom the charger was obtained guarantees the materials and manufacture of the charger for a period of two years from the date of receipt. In the event of a fault, the purchaser is initially only entitled to supplementary performance. Supplementary performance comprises either repair of the fault or the supply of a replacement product. Devices or parts which have been exchanged become the property of the dealer. The purchaser must inform the dealer without

delay of any faults that may be found. The right to claim against the warranty must be supported by the provision of proper proof of purchase (receipt, invoice etc.). Damage resulting from incorrect handling, operation or storage, force majeure or other external influences, are not covered by the warranty. We assume no liability for any damage resulting from modifications made by the user, the user will hold us indemnified against any claims made by third parties arising from such modifications. Unless otherwise stipulated above, our current Standard Terms and Conditions of Business apply.

Any further claims made against the seller as a result of these warranty obligations, in particular claims for consequential damage due to loss of profits, compensation for use and indirect damages, cannot be asserted, if no mandatory liability is defined by law.

In the following cases, the warranty will be rendered null and void and the device will be returned at the cost of the purchaser:

- In case of modifications and attempts to perform repairs on the device or in case of unauthorised modification of the circuit.
- If the device is connected to the incorrect voltage or current type.
- If accessories are used other than those recommended by the manufacturer
- In case of damage caused by failure to adhere to the operating instructions/ wiring diagram.
- In case of damage as a result of intervention by external persons.
- In case of incorrect operation or damage caused by negligent use.
- In case of faults which are caused by bypassed fuses/circuit breakers or the use of incorrect fuses/circuit breakers.

## 18. CE marking and conformity

---

Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH hereby declares that this charger complies with the basic requirements and the other applicable conditions of the Directives 2014/35/EU and 2014/30/EU.

## 19. Disposal

---



### Product

The product must not be disposed of with the domestic waste.

At the end of its service life, this product must not be disposed of in the ordinary domestic waste, but must be taken to a collection point for recycling electrical and electronic devices. This is indicated by the symbol on the product, the instructions for use or the packaging. The recyclable materials can be reused as indicated by the markings. Please look up the respective local collection systems for electrical and electronic devices.



### Battery

As the consumer, you are legally required (according to battery regulations) to return all used batteries; disposal of batteries with the domestic waste is prohibited.

Batteries which contain harmful substances are marked with the symbol opposite. It indicates that it is prohibited to dispose of the batteries with the domestic waste. The designations for the relevant heavy metals are: Cd = cadmium, Hg = mercury, Pb = lead (the designation is printed on the batteries, e.g. underneath the dustbin symbol shown on the left).

You can hand over your used batteries free of charge at your local authority's collection points, at our branches and everywhere that sells batteries. This way, you fulfil your legal requirements and contribute to environmental protection.

## 20. Questions about the product/customer service \_\_\_\_\_

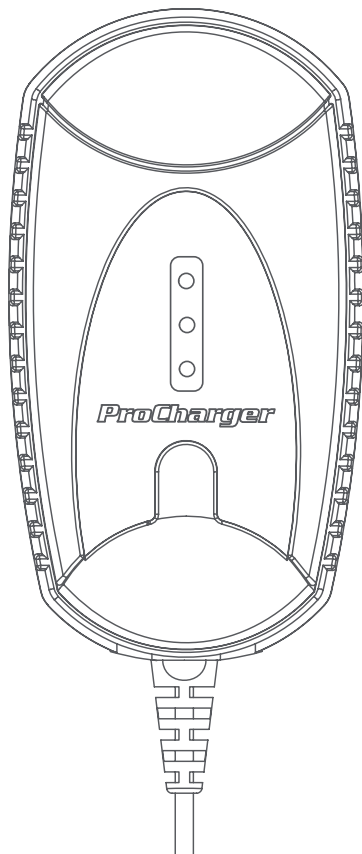
If you have any questions about the product and/or these instructions, before you assemble or install the product or use it for the first time, please contact our Technical Centre by email at: [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de) or send a fax to the following number: 00 49 (0) 40-734193 58. We will help you as quickly as possible. This way, we make sure jointly that the product is used correctly.

The content of these instructions is subject to change without prior notice. The content may differ from the printed version. You will find the current version of the operating instructions at [www.louis.eu](http://www.louis.eu).

The product complies with the legal, national and European requirements. All the included company names and product designations are registered trademarks of the respective proprietors. All rights reserved.

# PROCHARGER 600

CHARGEUR ENFICHABLE POUR BATTERIE



1. Description du produit	40
2. Mode d'emploi résumé	40
3. Signification des affichages LED	41
4. Caractéristiques	41
5. Équipement fourni	42
6. Utilisation conforme	42
7. Avertissements et consignes de sécurité	42
8. Description fonctionnelle/Processus de charge	46
9. Préparation, raccordement et fonctionnement	47
10. Raccord rapide	50
11. Câble à œillets	51
12. Fusible	51
13. Caractéristiques techniques	52
14. Diagnostic des pannes	52
15. Nettoyage	53
16. Maintenance	54
17. Garantie légale	54
18. Marquage CE et conformité	55
19. Élimination	55
20. Questions à propos du produit/Service client	56

## 1. Description du produit

---

Le ProCharger 600 est un chargeur enfichable automatique pour toutes les batteries de démarrage 12V (6 cellules) au plomb-acide, plomb-gel, plomb-fibres de verre (AGM) ou calcium. Le principe de charge intensité-tension charge la batterie au début avec un courant de charge maximal de 600 mA jusqu'à ce que la tension de fin de charge soit atteinte pour la batterie raccordée. Le chargeur bascule ensuite sur une tension constante et réduit le courant de charge (fonction de charge de maintien). La tension de la batterie est ainsi toujours maintenue à un niveau optimal. Le chargeur enfichable est protégé contre les courts-circuits et les inversions de polarité.




### **Le ProCharger 600 n'est pas conçu pour charger des batteries de démarrage**

*Avant la mise en service de l'appareil, lisez attentivement le présent mode d'emploi. Vous pourrez ainsi vous familiariser avec toutes les fonctions disponibles, éviter les erreurs de manipulation et vous protéger, vous et votre appareil, contre d'éventuels dommages résultant d'une utilisation.*

## 2. Mode d'emploi résumé

---

Lisez d'abord les **consignes de sécurité** et les points **Préparation, raccordement et fonctionnement**.

1. Raccordez l'un des câbles de charge (avec pinces de charge ou œillets) au chargeur à l'aide du raccord rapide.
2. Raccordez les pinces de charge ou œillets à la batterie en veillant à ne pas inverser la polarité (lorsque la batterie est montée dans le véhicule, pince noire (moins) sur le châssis du véhicule ou le bloc moteur).
3. Branchez le chargeur enfichable dans la prise. La LED «  » s'allume.
4. Le cycle de charge démarre ensuite automatiquement et la LED «  » s'allume. Dès que la LED «  » s'éteint, le cycle de charge est terminé (pour de plus amples informations à ce propos, voir point « Fin du cycle de charge » au chapitre 9).
5. Débranchez le chargeur enfichable de la prise.
6. Retirez les pinces de charge de la batterie (ou la pince de charge noire du châssis du véhicule ou du bloc moteur lorsque la batterie est montée dans le véhicule) ou débranchez du chargeur le câble de charge avec les œillets à l'aide du raccord rapide.





### 3. Signification des affichages LED

---



#### Messages fonctionnels

-  Le chargeur est raccordé au réseau électrique et est opérationnel.
-  La LED est allumée en couleur claire : la batterie raccordée est chargée.  
La LED est éteinte ou est allumée en couleur foncée : la batterie raccordée est rechargée et opérationnelle.

#### Messages d'erreur

-  La polarité de la batterie a été inversée. Inversez les pinces de charge (polarité).

### 4. Caractéristiques

---

- Courant de charge max. 600 mA
- Ajustage automatique du courant de charge (courbe caractéristique intensité-tension)
- Convient aux batteries de démarrage 12V (6 cellules) au plomb-acide, plomb-gel, plomb-fibres de verre (AGM) et calcium
- Fonction de charge de maintien et protection contre la surcharge
- Protection contre les inversions de polarité et les courts-circuits
- Tension de service : 220 - 240 V/CA (50/60 Hz)

## 5. Équipement fourni

---

- Chargeur ProCharger 600
- Câble à pinces de charge
- Câble à œillets
- Mode d'emploi



## 6. Utilisation conforme

---

Ce chargeur a été exclusivement conçu pour charger des batteries de démarrage au plomb-acide, plomb-gel, plomb-fibres de verre (AGM) ou calcium avec une tension nominale de 12 V. La capacité recommandée de la batterie est comprise entre 1,2 Ah et 20 Ah. Il ne convient pas pour charger des batteries non rechargeables (par ex. zinc-carbone, alcalines, etc.) ou des types de batteries (par ex. NiMh, Li-ion) autres que ceux susmentionnés. Le chargeur doit être utilisé uniquement avec les tensions alternatives domestiques habituelles comprises entre 220 et 240 V/CA (50/60 Hz). Pour des raisons liées à la sécurité et à l'homologation (CE), il est interdit de transformer et/ou de modifier les produits.

## 7. Avertissements et consignes de sécurité

---

Veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi, il contient des informations importantes concernant l'utilisation et le fonctionnement de ce chargeur. Le mode d'emploi fait partie intégrante de l'appareil et doit donc être soigneusement conservé. En cas de remise à des tiers, le chargeur doit toujours être accompagné de son mode d'emploi.

Afin d'éviter tout dysfonctionnement, dommage et problème de santé, veuillez observer les consignes de sécurité ci-dessous. Une non-observation délibérée ou par négligence des consignes de sécurité et des informations relatives à la manipulation conforme indiquées dans le présent mode d'emploi peut entraîner des dangers tels qu'un court-circuit, un incendie, une explosion ou une électrocution. Dans un tel

cas, le fabricant Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH (Suisse: Detlev Louis AG) décline toute responsabilité pour les dommages corporels et matériels en résultant. De plus, la garantie légale expire alors.

Si vous avez des doutes quant au raccordement ou fonctionnement correct ou si vous avez des questions sans réponse après la lecture du mode d'emploi, veuillez contacter le service client technique (page 56) ou une autre personne compétente.

### **Consignes de sécurité – Utilisation**

- Pendant la charge de batteries, observez impérativement les consignes de charge et/ou les consignes de sécurité du fabricant/constructeur respectif de la batterie et du véhicule.
- Ce chargeur appartient à la classe de protection 2 et doit être utilisé uniquement avec une tension alternative domestique habituelle installée de manière réglementaire comprise entre 220 et 240 V/CA (50/60 Hz), la prise de courant doit être facilement accessible.
- Il est interdit de transformer ou de modifier ce chargeur (notamment pour des raisons liées à la sécurité et à l'homologation), ce dernier ne convient pas non plus à une utilisation professionnelle.
- Il est interdit de toucher ce chargeur avec les mains mouillées ou humides.
- Ce chargeur est exclusivement homologué pour une utilisation en intérieur dans des locaux secs et fermés.
- Avant la mise en service, assurez-vous que tous les câbles et raccords ne sont pas endommagés.
- Le chargeur doit toujours être débranché de son alimentation électrique (prise de courant) avant de brancher ou débrancher les raccords de la batterie.
- Après l'utilisation, ce chargeur doit toujours être débranché de l'alimentation électrique (prise de courant).
- Ce chargeur et la batterie doivent être positionnés en veillant à garantir une bonne circulation d'air. Laissez un espace libre d'au moins 5 cm tout autour du chargeur. Il est interdit de recouvrir et/ou de déposer le chargeur et la batterie sur un support inflammable. Pendant l'utilisation, assurez-vous qu'aucun objet (surtout les matériaux inflammables) qui risquerait d'être endommagé ou de prendre feu sous l'effet de températures élevées ne se trouve à proximité. Le chargeur ainsi que la batterie à charger doivent être installés en veillant à ce qu'ils ne puissent ni chuter ni se renverser.
- Posez tous les câbles en veillant à exclure tout danger de trébuchement et toute

détérioration des câbles. Veillez à ce que le chargeur et les câbles ne puissent pas être endommagés ou écrasés en cas de fermeture de portes, de couvercles des pièces du moteur, etc.

- Les chargeurs et les batteries raccordées doivent être surveillés et contrôlés à intervalles réguliers.
- Ne rechargez pas la batterie tant que le moteur tourne. Veuillez noter qu'il est possible que certains composants du moteur (par ex. ventilateur du radiateur) démarrent automatiquement.
- Veillez également à ce qu'aucun câble, pince ou vêtement ne se trouvent à proximité de pièces mobiles ou chaudes du véhicule.
- Assurez-vous que tous les consommateurs de courant du véhicule, tels que l'allumage, les feux, etc., sont éteints.
- Pendant le fonctionnement, le transport ou le stockage, évitez les conditions ambiantes défavorables suivantes sur le lieu d'installation : humidité, froid (< -15 °C) ou chaleur (> 45 °C) extrême, rayonnement solaire direct ou proximité de sources d'air chaud (telles que chauffages et similaires), poussière ou gaz, vapeurs et solvants inflammables, fortes vibrations, champs magnétiques puissants (comme ceux à proximité de machines, moteurs et haut-parleurs).
- N'employez pas l'appareil dans des installations fermées qui contiennent des batteries au plomb-acide. Ces batteries dégagent de l'hydrogène gazeux explosif, qui peut s'enflammer par une étincelle au niveau des raccords électriques.
- Ne rechargez jamais les batteries sous des véhicules recouverts, les éventuelles accumulations de vapeurs d'essence ou émanations d'hydrogène gazeux risqueraient de s'enflammer.
- Pendant la charge, veillez à une bonne aération du local.
- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage sans surveillance. Celui-ci pourrait constituer un jouet dangereux pour les enfants. Éliminez donc le matériel d'emballage dont vous n'avez plus besoin ou rangez-le à un emplacement inaccessible pour les enfants. Il y a risque d'asphyxie !
- Ne laissez pas les enfants et les personnes, dont les capacités physiques, mentales ou psychiques sont limitées ou qui ne disposent pas de l'expérience ou des connaissances requises, utiliser sans surveillance ou jouer avec les appareils électriques. Une prudence toute particulière s'impose donc en présence d'enfants.
- Cet appareil ne convient pas à une utilisation par des personnes (y compris les enfants), dont les capacités physiques, mentales ou psychiques sont réduites ou qui ne disposent pas de suffisamment d'expérience ou des connaissances requises, à moins que celles-ci ne soient surveillées par une personne chargée

de leur sécurité pendant l'utilisation de l'appareil.

- Il est interdit d'utiliser le chargeur lorsque les conditions suivantes sont réunies car un fonctionnement sans danger n'est alors plus garanti. Contactez le service client technique (page 56), confiez le chargeur à un garage spécialisé, déposez-le dans l'une de nos filiales ou éliminez-le conformément aux impératifs écologiques lorsque :
  - le produit ne fonctionne pas ou pas correctement (dégagement de fumée, odeur de brûlé, augmentation excessive de la température, grésillements audibles, décolorations sur le produit ou les surfaces avoisinantes),
  - le chargeur ou les câbles de raccordement correspondants sont visiblement endommagés. Dans la mesure où le chargeur est encore branché sur la prise de courant, ne le touchez pas (danger de mort). *Coupez d'abord la tension de secteur de tous les pôles de la prise de courant employée (débrancher ou dévisser le fusible puis déconnecter l'interrupteur de protection contre les courants de court-circuit). Seulement ensuite, débranchez le chargeur de la prise de courant.*

En cas de manipulation non conforme (type de batterie incorrect, gamme de tensions incorrecte ou inversion de la polarité accompagnée d'une défaillance simultanée des dispositifs de protection du chargeur), la batterie peut subir une surcharge ou être détruite. Dans le pire des cas, la batterie peut exploser et provoquer ainsi de graves dommages.

### **Consignes de sécurité – Manipulation des batteries**

- Les batteries peuvent contenir des acides agressifs et corrosifs, nocifs pour la peau et les yeux. Évitez tout contact physique avec le liquide de la batterie. En cas de contact accidentel avec le liquide de la batterie, rincez soigneusement la partie du corps contaminée à grande eau. En cas de contact du liquide de la batterie avec les yeux, rincez-les pendant au moins 5 minutes sous l'eau courante. Contactez votre médecin.
- N'inhalez pas les gaz et vapeurs dégagés.
- Ne court-circuitez jamais les contacts de la batterie.
- Évitez que des pièces métalliques ne tombent sur la batterie. Cela peut générer des étincelles ou court-circuiter la batterie et d'autres pièces électriques.
- Pendant la manipulation de la batterie et du chargeur, veillez à ne pas porter de bijoux conducteurs tels que des colliers, bracelets ou bagues.
- Lorsque vous travaillez sur des batteries, portez des lunettes de protection ainsi que des gants et vêtements de protection à l'épreuve des acides. Ne vous frottez pas les yeux lorsque vous travaillez sur des batteries.

- Ne tentez jamais de recharger des batteries gelées.
- Sur les batteries qui nécessitent un entretien, contrôlez le niveau du liquide de la batterie. Lorsque le niveau du liquide d'une ou plusieurs cellules chute au-dessous du niveau minimal, faites l'appoint d'eau déminéralisée jusqu'au repère de remplissage. N'employez surtout pas de simple eau du robinet ou de l'acide de batterie.
- Sur les batteries qui nécessitent un entretien, laissez les cellules ouvertes pendant le cycle de charge complet afin que les gaz dégagés puissent s'échapper.
- Sur les batteries qui nécessitent un entretien, contrôlez aussi impérativement le niveau de liquide en cas de durée de charge prolongée (hivernage). Portez des lunettes de protection !
- Il est interdit de stocker des batteries au plomb entièrement ou partiellement déchargées.
- Afin d'éviter toute détérioration des batteries, veillez impérativement à ce qu'elles ne soient jamais entièrement déchargées.
- En cas de stockage prolongé, rechargez de temps en temps les batteries au plomb, au plus tard tous les 3 mois, afin d'éviter une décharge complète.
- Ne fumez pas et évitez impérativement les feux et flammes nus ainsi que les étincelles à proximité de batteries (danger d'explosion dû au gaz détonant).

#### **Remarque – Caractéristiques de la batterie :**

Si vous avez des questions concernant les caractéristiques de la batterie, veuillez vous adresser au fabricant de la batterie.

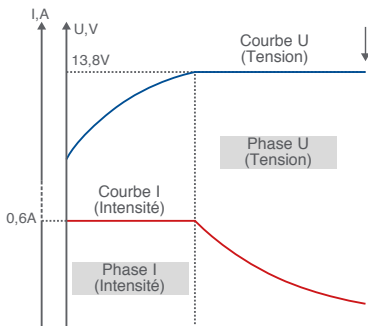
## **8. Description fonctionnelle/Processus de charge \_\_\_\_\_**

### **Étape 1 « Ajustage de la tension de charge » :**

La batterie est chargée avec un courant constant (phase I) jusqu'à ce que la tension finale de charge (13,8 V) soit atteinte.

### **Étape 2 « Ajustage du courant de charge » :**

La tension de la batterie est maintenue à un niveau constant (phase U) et le courant de charge est ajusté à l'état de charge de la batterie. Plus la batterie est pleine, plus le courant de charge est faible.



Illustration




## 9. Préparation, raccordement et fonctionnement

Attention ! Un mauvais raccordement, un court-circuit de la batterie et une manipulation incorrecte de la batterie et du chargeur constituent des sources de dangers potentiels. Assurez-vous que tous les préparatifs ont correctement été effectués.



- Avant chaque mise en service, contrôlez votre chargeur et ses câbles afin de vous assurer qu'ils ne sont pas endommagés. Ne mettez surtout pas l'appareil en service lorsque l'isolation protectrice du câble de charge est endommagée (écrasée, fendue, déchirée, etc.).
- Avant la charge, assurez-vous que la batterie à charger est bien une batterie 12V.
- Des gaz explosifs peuvent s'accumuler à proximité du sol. Installez le chargeur le plus haut possible et le plus loin possible du sol. Ne le positionnez pas directement sur la batterie ou à proximité directe de cette dernière. Pendant la charge, veillez à une bonne aération du local.
- Sur les batteries qui nécessitent un entretien, il est recommandé de démonter la batterie du véhicule, par exemple car le brouillard d'acide de batterie dégage risquerait d'endommager la machine. Observez les indications du fabricant spécifiques au démontage de la batterie.
- Sur les batteries qui nécessitent un entretien, ouvrez les bouchons de toutes les cellules avant la charge (nous recommandons un nettoyage préalable de la surface de la batterie afin d'éviter que des impuretés ne pénètrent à l'intérieur de la batterie). Aérez le boîtier de la batterie pendant 2 minutes environ afin que les gaz inflammables puissent s'évaporer !

- Sur les batteries au plomb qui nécessitent un entretien, contrôlez impérativement le niveau d'électrolyte. Si le niveau d'électrolyte est trop faible, faites l'appoint d'eau déminéralisée jusqu'au repère de remplissage correspondant. Pendant le cycle de charge complet, laissez les cellules ouvertes afin que les gaz dégagés puissent s'échapper.
- Lorsqu'il est difficile d'accéder aux contacts de la batterie ou que les pinces du chargeur peuvent entrer en contact avec les composants avoisinants, la batterie doit être également démontée du véhicule. Observez les indications du fabricant spécifiques au démontage de la batterie.
- Assurez-vous que le chargeur n'est pas encore branché sur la prise de courant.
- Respectez impérativement l'ordre de raccordement suivant :
  - *Variante A* – Charge de la batterie montée dans le véhicule à l'aide du câble à pinces de charge :  
Raccordez le câble à pinces de charge au chargeur à l'aide du raccord rapide (à moins qu'il ne soit déjà raccordé). Branchez ensuite d'abord la pince de charge rouge (plus) sur la borne plus de la batterie. Branchez ensuite la pince noire (moins) au châssis du véhicule ou au bloc moteur, ne la branchez cependant pas à proximité de la batterie, de la conduite de carburant ou du carburateur, ni sur des colliers métalliques ou des pièces mobiles. *La borne moins du chargeur est, selon la norme EN, branchée au châssis du véhicule ou au bloc moteur et est donc légèrement éloignée de la batterie. Ceci permet d'éviter de manière sûre que des gaz explosifs, pouvant théoriquement se trouver dans l'environnement immédiat de la batterie, s'enflamment au contact des étincelles au niveau de la borne de la batterie au moment de l'interruption du circuit.*
  - *Variante B* – Charge de la batterie hors du véhicule à l'aide du câble à pinces de charge :  
Raccordez le câble à pinces de charge au chargeur à l'aide du raccord rapide (à moins qu'il ne soit déjà raccordé). Branchez ensuite d'abord la pince de charge rouge (plus) sur la borne plus de la batterie. Branchez ensuite la pince noire (moins) sur la borne moins de la batterie.
  - *Variante C* – Charge à l'aide du câble à œillets :  
Débranchez d'abord la terre de la moto de la batterie. Vissez ensuite l'œillet rouge (plus) du câble à œillets sur la borne plus de la batterie. Vissez ensuite l'œillet noir (moins) du câble à œillets sur la borne moins de la batterie. Raccordez ensuite de nouveau la terre de la moto à la borne moins de la batterie. Raccordez ensuite le câble à œillets au chargeur à l'aide du raccord rapide.



- Raccordez ensuite le chargeur de batterie au réseau électrique. La LED «  » s'allume.
- Le cycle de charge débute ensuite automatiquement et est signalisé à l'aide de la LED «  ».
- La batterie est entièrement chargée dès que la LED «  » s'éteint ou ne brille que faiblement (pour de plus amples informations à ce propos, voir point « Fin du cycle de charge »).
- Après le cycle de charge, débranchez d'abord le chargeur du réseau électrique.
- Respectez impérativement l'ordre de débranchement suivant :
  - *Variante A* – Charge de la batterie montée dans le véhicule à l'aide du câble à pinces de charge :  
Débranchez d'abord la pince de charge noire (moins) du châssis du véhicule ou du bloc moteur. Débranchez ensuite la pince rouge (plus) de la borne plus de la batterie.
  - *Variante B* – Charge de la batterie hors du véhicule à l'aide du câble à pinces de charge :  
Débranchez d'abord la pince de charge noire (moins) de la borne moins de la batterie. Débranchez ensuite la pince de charge rouge (plus) de la borne plus de la batterie.
  - *Variante C* – Charge à l'aide du câble à œillets :  
Débranchez le chargeur à l'aide du raccord rapide du câble à œillets puis fermez la douille du câble à œillets à l'aide de la fermeture fournie. Si le câble à œillets ne doit pas être raccordé en permanence à la batterie et que vous souhaitez l'enlever de la batterie après le cycle de charge, débranchez d'abord la batterie de la connexion à la terre de la moto. Démontez ensuite l'œillet noir (moins) de la borne moins de la batterie puis l'œillet rouge (plus) de la borne plus de la batterie. Branchez ensuite à nouveau la connexion à la terre de la moto au pôle négatif de la batterie.

### Fin du cycle de charge

La LED jaune «  » s'éteint complètement dès que le courant de charge chute au-dessous de 50 mA et que la batterie est complètement chargée. Avec des batteries pratiquement neuves, la LED s'éteint généralement dès que la batterie est complètement chargée. Avec des batteries plus anciennes et des batteries à haute capacité, il peut arriver que celles-ci présentent une trop haute auto-décharge (env. 1 % de la capacité de la batterie) et que le chargeur ne reconnaisse pas le courant de charge de maintien élevé en résultant comme cycle de charge terminé (l'affichage LED jaune «  » ne s'éteint pas). Dans ce cas, le chargeur sert de tampon de

manière à compenser l'auto-décharge de la batterie. En fonction de l'état de la batterie, la LED jaune peut alors également clignoter à intervalles rapprochés.

### **Interruption du cycle de charge**

Un cycle de charge peut être interrompu à tout moment. Avant de débrancher la batterie du chargeur, le chargeur doit cependant toujours être débranché du secteur.

### **Remarque à propos du raccordement permanent du chargeur à la batterie :**

Lorsque le chargeur n'est pas raccordé à un réseau électrique (par ex. en cas de panne de courant), un faible courant de retour circule et décharge la batterie. C'est la raison pour laquelle nous recommandons un raccordement fixe (sans alimentation secteur) uniquement sur les véhicules régulièrement déplacés et chargés.

### **Durée de charge**

Durée de charge

Veillez tenir compte du fait que la durée de charge peut varier d'un cycle de charge à l'autre. Sur une batterie dont la capacité est par ex. supérieure à 20 Ah, le cycle de charge peut facilement durer deux jours en fonction de l'état de la batterie (vieille batterie ou batterie neuve ; vide ou décharge complète, etc.).

## **10. Raccord rapide**

---



Vous pouvez raccorder les câbles à œillets, les câbles à pinces de charge et les autres accessoires compatibles avec le ProCharger au chargeur ProCharger à l'aide du raccord rapide ProCharger. À cet effet, il suffit d'emboîter les deux parties du raccord rapide jusqu'à ce qu'elles s'enclenchent. Ce dispositif de connexion du raccord rapide est irréversible et peut uniquement être assemblé dans une position. Pour désolidariser cette connexion, vous devez actionner la bascule rouge sur l'adaptateur puis séparer l'assemblage en écartant légèrement les deux parties. Ne tirez et n'appuyez ici jamais sur le câble, mais sur le boîtier du dispositif de connexion.

## 11. Câble à œillets

---



Le câble à œillets est prévu pour le raccordement fixe permanent à la batterie du véhicule. Débranchez d'abord la terre de la moto de la batterie. Vissez d'abord l'œillet rouge (plus) du câble à œillets sur la borne plus de la batterie. Vissez ensuite l'œillet noir (moins) du câble à œillets sur la borne moins de la batterie. Raccordez ensuite de nouveau la terre de la moto à la borne moins de la batterie. Faites ici preuve d'une grande prudence, évitez impérativement les courts-circuits et veillez à un bon contact. Le câble à œillets doit être fixé sur le véhicule en veillant à ce qu'il ne puisse pas être coincé, à ce qu'il ne repose pas directement sur le moteur chaud et à ce qu'il se trouve à l'écart de toutes les pièces mobiles. Comme ce produit est destiné à un emploi universel, il est indispensable que vous vous assuriez, avant la toute première utilisation, que vous pouvez utiliser le câble à œillets sur votre type de véhicule de manière conforme et sans aucun problème. Observez alors impérativement les informations et spécifications du constructeur du véhicule et du fabricant de la batterie.

## 12. Fusible

---



Si le cycle de charge devait, contre toute attente, ne pas démarrer, il est possible que le fusible plat 10 A sur le câble de charge soit défectueux. Dans ce cas, remplacez le fusible et contrôlez le câblage.

## 13. Caractéristiques techniques

---

Tension de service.....	220 - 240 V/CA (50/60 Hz)
Tension finale de charge.....	13,8 V
Courant de charge .....	max. 600 mA
Protection du boîtier.....	IP 40
Conditions de service.....	-15 °C à +45 °C, 10 % à 90 % d'humidité relative de l'air, sans condensation
Conditions de stockage.....	-30 °C à +60 °C, 10 % à 90 % d'humidité relative de l'air, sans condensation
Dimensions (l x H x P).....	51 x 94 x 35 mm
Poids.....	190 g env.
Longueur (totale) du câble de charge.....	230 cm env.
Fusible sur le câble de charge.....	10 A
Types de batteries compatibles.....	batteries de démarrage au plomb-acide, plomb-gel, plomb- fibres de verre (AGM) et calcium
Tension de la batterie.....	12V
Capacité de la batterie (recommandée).....	1,2 Ah à 20 Ah

### Indice de protection du boîtier


Le boîtier du chargeur dispose de l'indice de protection IP 40. Les fiches et raccords ne satisfont pas à ce standard. Le chargeur est exclusivement homologué pour une utilisation en intérieur dans des locaux secs et fermés.

## 14. Diagnostic des pannes

---

### Remarques spécifiques aux pannes

Si l'appareil ne fonctionne pas, contrôlez les points suivants :

- La prise est-elle en état de fonctionnement, la tension de secteur est-elle disponible ?
- La batterie raccordée est-elle défectueuse ou a-t-elle subi une décharge complète ?
- La polarité a-t-elle bien été respectée lors du raccordement du chargeur à la batterie au plomb ? En cas d'inversion de polarité, la LED «  » est allumée.
- Le câble de charge est équipé d'un fusible plat 10 A. Ce fusible sur le câble de charge est-il défectueux ? Dans ce cas, remplacez le fusible et contrôlez le câblage.

**Remarque :** en cas de charge prolongée avec un courant de charge de 600 mA environ (par ex. sur de grandes batteries), le boîtier du chargeur chauffe. Il ne s'agit pas d'un dysfonctionnement de l'appareil, cela est lié à des raisons techniques.

**Erreur : après le raccordement et la mise en service du chargeur, la tension de la batterie n'augmente pas**

- À l'aide d'un voltmètre approprié, mesurez si la tension augmente sur les pinces de batterie pendant la charge.
- Assurez-vous du bon contact électrique entre les pinces de charge et les bornes de batterie. Les pinces ou bornes de batterie oxydées amoindrissent le contact électrique, des dysfonctionnements/erreurs de mesure peuvent alors survenir sur le chargeur en raison de la résistance interne élevée au sein de la chaîne de charge.
- Nettoyez les bornes de batterie et contrôlez les pinces de charge.

**Erreur : la batterie n'est pas complètement chargée après une durée de charge prolongée**

- Débranchez le chargeur du réseau électrique.
- Retirez les pinces de charge de la batterie et attendez quelques minutes.
- À l'aide d'un voltmètre approprié, mesurez la tension sur la batterie. Si le voltmètre affiche une tension inférieure ou égale à 10 V, la batterie est probablement défectueuse et n'absorbe plus de tension.
- Le cas échéant, demandez à un spécialiste de contrôler la batterie ou éliminez-la de manière réglementaire.

**Erreur : la batterie ne maintient pas sa tension et se décharge rapidement sans sollicitation**

- À l'aide d'un voltmètre approprié, mesurez la tension sur la batterie après la charge. Si la tension est inférieure à 12 V, la batterie présente une trop forte sulfatation ou une haute impédance et ne peut donc plus absorber ou maintenir la charge.
- Le cas échéant, demandez à un spécialiste de contrôler la batterie ou éliminez-la de manière réglementaire.

## 15. Nettoyage

---

Pour le nettoyage du boîtier, utilisez un chiffon doux et un peu de produit nettoyant doux. Il est interdit d'employer des solvants puissants, tels que des diluants ou de l'essence, ainsi que des produits abrasifs car ceux-ci attaquent les surfaces. Éliminez les lingettes de nettoyage tout comme l'excédent de produit nettoyant conformément

aux impératifs écologiques. Pour des raisons de sécurité, la fiche secteur doit systématiquement être débranchée et le câble de charge débranché de la batterie pendant le nettoyage ! Évitez que le produit nettoyant ne pénètre à l'intérieur de l'appareil ou du raccord rapide !

## 16. Maintenance

---

Confiez exclusivement les travaux de maintenance et de réparation à un spécialiste autorisé ou à un garage spécialisé.

## 17. Garantie légale

---

À compter de la date de remise, le revendeur/fabricant auprès duquel l'appareil a été acheté accorde une garantie légale de deux ans pour le matériel et la fabrication de l'appareil. En présence d'un vice, l'acheteur ne peut, dans un premier temps, que prétendre à une exécution ultérieure. L'exécution ultérieure implique soit la réparation des vices soit la livraison d'un produit de remplacement. Les appareils et pièces remplacés deviennent la propriété du revendeur. Il incombe à l'acheteur de signaler immédiatement les vices constatés au revendeur. La preuve du droit à garantie doit être fournie en présentant une confirmation d'achat en bonne et due forme (ticket de caisse, facture le cas échéant). Les dommages résultant d'une manipulation, d'une utilisation ou d'une conservation non conforme ainsi que ceux résultant d'un cas de force majeure ou d'autres influences externes ne sont pas couverts par la garantie légale. Nous déclinons toute responsabilité pour tous les dommages résultant de modifications effectuées par l'utilisateur et ce dernier nous dégage de toute poursuite en justice et demande de remboursement de tiers. Sauf disposition contraire ci-dessus, la version actuelle de nos Conditions générales de vente fait foi.

Toutes les autres prétentions à l'encontre du vendeur sur la base de la présente obligation de garantie légale, en particulier les demandes de dommages-intérêts en raison d'un manque à gagner, les indemnités pour privation de jouissance ainsi que les dommages indirects, sont exclues à moins que la législation ne le prévoie expressément.

La garantie légale expire dans les cas suivants et l'appareil doit alors être retourné aux frais de l'acheteur :

- En cas de modifications et de tentatives de réparation sur l'appareil ou en cas de modification arbitraire du câblage.
- En cas de raccordement à une tension ou un type de courant incorrect.
- En cas d'utilisation d'accessoires autres que ceux recommandés par le fabricant.
- En cas de dommages résultant de la non-observation du mode d'emploi/schéma de raccordement.
- En cas de dommages résultant d'interventions de personnes étrangères.
- En cas d'erreur de manipulation ou de dommages résultant d'une manipulation imprudente.
- En présence de défauts résultant du contournement de fusibles ou de l'utilisation de fusibles inappropriés.

## 18. Marquage CE et conformité

---

Par la présente, la société Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH déclare que ce chargeur est conforme aux exigences fondamentales et autres dispositions applicables des directives 2014/35/UE et 2014/30/UE.

## 19. Élimination

---



### Produit

Le produit ne doit pas être jeté dans les ordures ménagères.

À la fin de sa durée de vie, il est interdit de jeter ce produit avec les déchets ménagers normaux, il doit être déposé dans un point de collecte pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques. Le symbole sur le produit, le mode d'emploi ou l'emballage attire l'attention sur ce point. Les matériaux recyclables peuvent être réutilisés conformément à leur marquage. Veuillez vous informer à propos des systèmes de collecte locaux respectifs pour les appareils électriques et électroniques.



## Batterie

Le consommateur final est légalement tenu (ordonnance relative à l'élimination des batteries usagées) de rapporter toutes les batteries usagées ; il est interdit de les jeter avec les ordures ménagères.

Les batteries qui contiennent des substances nocives comportent le symbole ci-contre, qui attire l'attention sur l'interdiction de les jeter avec les ordures ménagères. Les désignations pour le métal lourd prépondérant sont : Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb (la désignation figure sur les batteries, par ex. au-dessous du symbole de poubelle représenté à gauche).

Vous pouvez déposer gratuitement vos batteries usagées dans les points de collecte de votre commune, dans nos filiales et dans tous les points de vente de batteries. Vous respectez ainsi les ordonnances légales et contribuez à la protection de l'environnement.

## 20. Questions à propos du produit/Service client \_\_\_\_\_

Pour toutes questions concernant le produit et/ou le présent mode d'emploi, veuillez contacter, avant le montage ou la première utilisation du produit, notre Centre technique par e-mail à l'adresse : [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de) ou par fax au numéro : +49 (0) 40-734193 58. Nous vous aiderons dans les plus brefs délais. De cette manière, nous garantissons ensemble une utilisation correcte du produit.

Le contenu du présent mode d'emploi peut être modifié sans préavis. Le contenu de la version actuelle peut diverger de la version imprimée. La version la plus actuelle du mode d'emploi est disponible sur le site [www.louis-moto.fr](http://www.louis-moto.fr).

Le produit est conforme aux exigences légales, nationales et européennes. Tous les noms d'entreprises et désignations de produits contenus dans le présent mode d'emploi sont des marques déposées des propriétaires respectifs. Tous droits réservés.









Exklusiv-Vertrieb/Exclusive distributor/Distribution exclusive:  
Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH  
Rungedamm 35 · 21035 Hamburg · Germany  
Tel.: 0049 (0)40-734 193 60 · [www.louis.de](http://www.louis.de) · [order@louis.de](mailto:order@louis.de)

Detlev Louis AG · Im Schwanen 5 · 8304 Wallisellen · Switzerland  
Tel.: (0041) 044 832 56 10 · [info@louis-moto.ch](mailto:info@louis-moto.ch)

Hergestellt in China | Made in China | Fabriqué en Chine